

"Und wenn ein Lied..."

(Söhne Mannheims – Xavier Naidoo)

Und wenn ein Lied meine Lippen verlässt,
dann nur, damit du Liebe empfängst,
durch die Nacht und das dichteste Geäst,
damit du keine Ängste mehr kennst.

Sag ein kleines Stückchen Wahrheit,
sieh wie die Wüste lebt,
schaff ein kleines bisschen Klarheit,
und schau, wie sich der Schleier hebt.
Eine Wüste aus Beton und Asphalt,
doch sie lebt und öffnet einen Spalt,
der dir Neues zeigt, zeigt,
dass Altes weicht,
auch wenn dein Schmerz
bis an den Himmel reicht.

Und wenn ein Lied meine Lippen verlässt,
dann nur damit du Liebe empfängst,
durch die Nacht und das dichteste Geäst,
damit du keine Ängste mehr kennst.

Und wenn ein Lied meine Lippen verlässt,
dann nur damit du Liebe empfängst,
durch die Nacht und das dichteste Geäst,
damit du keine Ängste mehr kennst.

Dieses Lied ist nur für dich.
Schön, wenn es dir gefällt,
denn es kam so über mich
wie die Nacht über die Welt.
Schlag Gefahr aus der Dunkelheit,
bin ich zum ersten Schlag bereit.
Ich bin der Erste, der dich befreit,
und einer der letzten, der um dich weint.

Und wenn ein Lied meine Lippen verlässt,
dann nur damit du Liebe empfängst,
durch die Nacht und das dichteste Geäst,
damit du keine Ängste mehr kennst.

In unser Sanduhr fällt das letzte Korn,
ich habe gewonnen und hab' ebenso verloren,

jedoch missen möchte ich nichts,
alles bleibt unter gedanklicher Besitz,
und eine bleibende Erinnerung.
Zwischen Tag und Nacht
legt sich die Dämmerung.

Und wenn ein Lied meine Lippen verlässt,
dann nur, damit du Liebe empfängst,
durch die Nacht und das dichteste Geäst,
damit du keine Ängste mehr kennst.
Und wenn ein Lied meine Lippen verlässt,
dann nur, damit du Liebe empfängst,
durch die Nacht und das dichteste Geäst,
damit du keine Ängste mehr kennst.

Damit du keine Ängste mehr kennst,
damit du keine Ängste mehr kennst!